

Biologisch abbaubares Haftmittel für alle Voraufbauherbizide auf humosen Böden
Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland

Genehmigungsnummer:
00A779

wirkungsgebender Bestandteil: 10% Hydroxypropylstärke
Formulierung: SL [wasserlösliches Konzentrat]
Packungsgröße: 20, 1000 l [IBC]

HERSTELLERINFORMATIONEN

amynova polymers GmbH
Seglerbogen 18
D-04442 Zwenkau
Telefon: 0341/308 5979 – 0
Telefax: 0341/308 5979 – 99
E-Mail: info@amynova.com

PRODUKTEIGENSCHAFTEN UND VERWENDUNG

EROSIONCONTROL EC-1000 ist ein aus nachwachsenden Rohstoffen hergestelltes und biologisch abbaubares Haftmittel auf Basis modifizierter Stärke. Das Haftmittel EROSIONCONTROL EC-1000 bildet im Zusammenspiel mit Wasser [Regen, Beregnung o.ä.] ein Gel, welches sich gleichmäßig auf der Bodenoberfläche verteilt, und zusammen mit den Pflanzenschutz- und Düngewirkstoffen langsamer in den Boden eindringt und diese länger in der oberen Bodenschicht hält. Bei Starkregen kann somit einem Auswaschen von Dünger- und Pflanzenschutzwirkstoffen in tiefere Bodenschichten entgegengewirkt werden. EROSIONCONTROL EC-1000 verbessert die Wasserhaltefähigkeit im Boden und dadurch die effizientere Wassernutzung durch die Pflanzen. EROSIONCONTROL EC-1000 zeichnet sich durch eine hervorragende Pflanzenverträglichkeit aus.

Physische und chemische Eigenschaften

Erscheinung:	flüssige Formulierung
Geruch:	pflanzlich aromatisch
Farbe:	dunkelbraun
Dichte:	1,03
Löslichkeit:	100 % wasserlöslich
Brennbarkeit:	nicht brennbar
Feststoffgehalt:	10 Ma%
Viskosität:	0,5 – 1,5 Pas
pH-Wert:	7,0 ± 0,5
Molmasse:	1,5 - 3×10 ⁶ g/mol
Siedepunkt:	ca. 100 °C
Erstarrungspunkt:	ca. 0 °C
Leitfähigkeit:	26,0 ± 2,5 mS/cm
Salzgehalt:	7,0 – 8,0 % [Kaliumhydrogenphosphat]

AUSBRINGUNG / ANWENDUNGSEMPFEHLUNG

Informationen zur Anwendung

Das Ausbringen von EROSIONCONTROL EC-1000 zusammen mit Pflanzenschutzmitteln kann mit allen gebräuchlichen Geräten, z. B. Feldspritzen, Pflanzenrückenschutzspritzen, Sprüheräten, Vernebelungsgeräten, etc. erfolgen.

HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN ANWENDUNG

Anwendung

ACKERKULTUREN

Zweckbestimmung:	Vorauslaufherbizide	
Anwendungsbereich:	Freiland	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Herbizide:	3,0 - 4,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

GEMÜSEKULTUREN

Zweckbestimmung:	Vorauslauf-/Bodenherbizide	
Anwendungsbereich:	Freiland, Gewächshaus	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Herbizide:	3,0 - 4,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

OBSTKULTUREN

Zweckbestimmung:	Herbizide	
Anwendungsbereich:	Freiland	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Herbizide:	3,0 - 4,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

ZIERPFLANZENBAU – ALLGEMEIN

Zweckbestimmung:	Vorauslaufherbizide	
Anwendungsbereich:	Freiland, Gewächshaus	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Herbizide:	2,0 – 3,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

ZIERPFLANZENBAU - GOLF- und SPORTRASEN

Zweckbestimmung:	Fungizide	
Anwendungsbereich:	Freiland	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Fungizide:	10,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

NICHTKULTURLAND

Zweckbestimmung:	Bodenherbizide	
Anwendungsbereich:	Freiland	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Herbizide	3,0 – 4,0 l/ha
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

SAATGUT

Zweckbestimmung:	Beize, Coating	
Anwendungsbereich:	Mais, Getreide, Gräser, Leguminosen, Zuckerrüben, Kartoffeln, Gemüse	
Max. Zahl der Behandlungen:	Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers beachten	
Aufwandmenge:	Beize, TopCoating	1,0 – 2,0 l/100 kg
Wartezeit:	keine	
Wichtiger Hinweis:	keine	

HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

Mischbarkeit

EROSIONCONTROL EC-1000 ist mit den meisten zugelassenen Pflanzenschutzmitteln mischbar.

EROSIONCONTROL EC-1000 ist nicht mischbar mit DOMAMON® L26.

Für eventuell negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuftem Produkten haften wir nicht. Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Die Anwendungshinweise des Pflanzenschutzmittel-Herstellers und die Gebrauchsanleitung der Mischpartner sind zu beachten. Mischungen sind umgehend auszubringen und Standzeiten zu vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

In jedem Fall wird ein Mischversuch in kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte, sowie ein Spritzversuch empfohlen.

Herstellung der Spritzbrühe und Restmengenverwertung

Nur so viel Spritzbrühe ansetzen, wie tatsächlich benötigt wird und die erforderliche Menge so genau wie möglich berechnen. Beim Ansetzen der Spritzbrühe geeignete Schutzkleidung und Schutzausrüstung verwenden!

1. Tank zu 1/3 mit der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. EROSIONCONTROL vor dem Einfüllen kräftig schütteln
4. Produkt über das Einspülsieb oder die Einspülschleuse in den Tank geben.
5. Mischen bis EROSIONCONTROL vollständig aufgelöst ist.
6. Pflanzenschutzmittel, nach Herstellerangaben, über Einspülsieb oder Einspülschleuse in den Tank geben
7. Entleerte Behälter des Produktes sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe beigeben
8. Tank mit Wasser auffüllen
9. Spritzbrühe sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk möglichst vollständig ausbringen

Nur vollständig gelöstes Produkt verwenden!

Abfallbeseitigung

Leere Verpackung nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Haftung

Bei Schäden an den Kulturen, welche auf Missachtung der Gebrauchsanleitung zurückzuführen sind, lehnt die AMYNOVA POLYMERS GMBH jegliche Haftung ab.

HINWEISE ZUM SCHUTZ DES ANWENDERS

Anwenderschutz

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten. Bei weiteren Unklarheiten ziehen Sie das Sicherheitsdatenblatt vor jeglicher Anwendung heran.

Die Sicherheitshinweise dieses Datenblattes befreien die AMYNOVA POLYMERS GmbH von der Haftung im Falle von Schäden und Verletzungen, die durch unsachgemäße Anwendung des Produktes auftreten können.

Für Tankmischungen:

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SF245-02: Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SS110-1: Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS206: Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und

festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

SS2101: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Für Saatgutbehandlung:

SB001: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010: Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111: Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166: Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SS1201-1: Bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2204: Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Erste Hilfe

- Nach Einatmen: Nicht relevant
Nach Hautkontakt: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich
Nach Augenkontakt: Mit klarem Wasser spülen. Augen dabei offenhalten
Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken

Hinweise für den Arzt

- Sofortmaßnahmen: Symptomatische Behandlung

HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Transport

ADR entfällt, UN entfällt

Lagerung

LGK nach TRGS 510: 10-13

Darf nur in Originalverpackung abgegeben werden. Unter Verschluss und für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Dicht verschlossen, kühl, frostsicher und vor direkter Sonnenbestrahlung geschützt lagern. Bei ordnungsgemäßer Lagerung mindestens 24 Monate haltbar. Geöffnete Behälter innerhalb 4 Wochen aufbrauchen. Vor der Anwendung gut schütteln, da Ablagerungen entstehen können.